



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la prévoyance sociale SPS
Sozialvorsorgeamt SVA

Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 29 68
www.fr.ch/sps

Senior+: Unterstützung von Generationenprojekten Liste der unterstützten Projekte

Ausschreibung Mai 2024

<p>Café souvenirs <i>Stadt Freiburg</i></p> <p>Das Projekt sieht die Organisation von Erinnerungscafés in der zweisprachigen Bibliothek der Stadt Freiburg (MEMO) vor. Unter Anleitung einer Moderatorin tauschen die Anwesenden Erfahrungen, Anekdoten und Bruchstücke von Lebensgeschichten aus. Die Lebenserfahrung wird unabhängig vom Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgewertet. In einem ersten Schritt lernen sich die Teilnehmer/innen kennen, danach werden Texte erstellt. Das Hauptziel ist es, Begegnungen zu generieren und eine Verbindung zu sich selbst und zu anderen herzustellen, um das Gemeinschaftsleben zu stärken.</p>	<p>Kontakt: Nathalie Gigon ☎ 026 351 71 10 nathalie.gigon@ville-fr.ch</p>
<p>Generationsübergreifender Austausch <i>Gemeinden Ursy/Montet</i></p> <p>Ziel des Projekts ist es, an drei spezifischen Anlässen während des Schuljahres Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern der Klassen des Schulkreises Ursy und Seniorinnen und Senioren zu organisieren, dies für verschiedene Aktivitäten (einfache Begegnung mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims, Gesellschaftsspiele, Chronos-Wettbewerb). Ziel des Projekts ist die Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten sowie der Abbau von Vorurteilen und die Förderung des Engagements der Bevölkerung. Etwa 100 ältere Menschen werden in diese Begegnungen integriert.</p>	<p>Kontakt: Christine Ruef Bayiha ☎ 078 610 08 58 christine.ruef@ursy.ch</p>
<p>Generationen-Olympiade Tafers</p>	<p>Kontakt :</p>

<p><i>Gemeinde Tafers</i></p> <p>Zwei Arbeitsgruppen der Gemeinde Tafers (Integration und Alter) planen, im November 2024 eine Generationen-Olympiade zu veranstalten. Ziel ist es, alle Generationen an diesem Ereignis teilhaben zu lassen und in einem sportlichen Kontext Begegnungen zu fördern.</p>	<p>Michel Modoux  079 277 92 37 michel.modoux@tafers.ch</p>
<p>Waldparcours Courtepin</p> <p>Dieses Projekt, das von einer Mehrgenerationengruppe organisiert wird, die jedoch vorwiegend aus Seniorinnen und Senioren besteht, zielt auf die Schaffung eines Waldparcours ab, der es einem breiten Publikum ermöglicht, den Wald im Winter zu entdecken. Die Posten des Parcours werden von den Lehrlingen der Stiftung PROF-in mit Sitz in Courtepin hergestellt. Einen Monat lang werden an diesen Posten an den Wochenenden verschiedene Aktivitäten angeboten: Märchen, Informationen, Erstellung eines Gemeinschaftsmandalas usw.</p>	<p>Kontakt: Elisabeth Zosso elisabeth.zosso@hotmail.com</p>
<p>Frauentreff Bulle</p> <p>Die Stadt Bulle plant, Begegnungen von Frauen jeden Alters und jeder Herkunft organisieren, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern. Bei diesen Treffen sollen generationsübergreifende Aktivitäten (Bewegung, Makramee, Nähen usw.) angeboten werden, um die Bewohnerinnen zusammen zu bringen (indem externe Referentinnen und Referenten engagiert werden und das Know-how der Bewohnerinnen und Bewohner aufgewertet wird). Ein weiteres Ziel des Projekts ist es, durch die Aktivitäten Kontakte zwischen Vereinen zu fördern, die für unterschiedliche Zielgruppen arbeiten: Espace seniors, Quartiervereine, Migrantengemeinschaften, Jardin des Capucins usw.).</p>	<p>Kontakt: Sophie Cattin  026 919 18 35</p>

<p>Bénichon und Traditionen von früher <i>Gemeinde Riaz</i></p> <p>Das Projekt hat zwei Schwerpunkte: ein partizipatives, generationenübergreifendes Atelier rund um die Tradition der Bénichon (jährlich) und die Entdeckung kulinarischer Köstlichkeiten, die Weitergabe von Traditionen, Bräuchen, Wissen und Aktivitäten aus früheren Zeiten und Austausch (neun Nachmittage pro Jahr). Die Arbeit in den Workshops wird von Seniorinnen und Senioren, Lehrerinnen und Lehrern sowie Mitgliedern der Kommission für Kultur, Sport und Generationen vorbereitet. Die Kinder beteiligen sich an sechs Workshops, die hauptsächlich von den Seniorinnen und Senioren geleitet werden.</p> <p>Die Schnupperworkshops finden an einem Mittwoch im Monat statt, wobei die Seniorinnen und Senioren mit den zehn Kindern, die in der ausserschulischen Betreuung betreut werden, zusammenarbeiten.</p>	<p>Kontakt: Anne Favre-Morand anne.favre@riaz.ch</p>
<p>CAS Jura <i>REPER</i></p> <p>Das Zentrum für soziokulturelle Animation Jura fungiert als Quartierhaus für 3000 Haushalte. Es wird von Menschen unterschiedlichen Alters (von 3 Jahren bis 83 Jahren für die Ältesten) und zu unterschiedlichen Zeiten (von Dienstagnachmittag bis Samstagabend) besucht. Das Zentrum möchte Veranstaltungen organisieren, bei denen sich diese verschiedenen Gruppen treffen können, entweder bei Veranstaltungen oder bei der Gestaltung von Veranstaltungen. Ziel ist es, Verbindungen zwischen den Generationen im Jura-Viertel zu schaffen und das soziale Gefüge des Viertels zu fördern, indem im Jahr 2024 zehn generationsübergreifende Veranstaltungen organisiert werden.</p>	<p>Kontakt : Florence Ducrocq  076 524 81 50 Florence.Ducrocq@reper-fr.ch</p>
<p>Frühlingsfest Neyruz</p>	<p>Kontakt: Murielte Roos Bovey</p>

<p><i>Gemeinde Neyruz</i></p> <p>Um junge und ältere Menschen, die am meisten isoliert sind, in ihr Frühlingsfest im Jahr 2024 zu integrieren, arbeitet die Gemeinde mit REPER zusammen, um die Veranstaltung mit Tuk Tuks zu beleben, die rund um das Dorf fahren werden. Während des Tages wird ein Konzert organisiert, sowie ein Essen und ein generationsübergreifender Abend mit Tischspielen und anderen spielerischen Austauschmöglichkeiten, in Zusammenarbeit mit der Ludothek von Neyruz.</p>	<p> 079 372 84 07 murielle.roosbovey@neyruz.ch</p>
<p>Klimagrosseltern</p> <p>Der Verein möchte einen evolutiven Katalog von generationenübergreifenden Gemeinschaftsaktivitäten, Sensibilisierungs- und Bildungsmassnahmen im Zusammenhang mit den Themen Klima und Genügsamkeit erarbeiten und anbieten, der sich an Kollektive und Vereine richtet und es ermöglicht, alle Generationen zu erreichen und zu aktivieren und ihre Umsetzung zu begleiten. Die Idee ist, eine Dokumentation über einfache Klimaschutzmassnahmen zu erstellen und Einwohnerinnen und Einwohner zu treffen, indem sie Aktionen im Rahmen von Projekten oder Veranstaltungen vorschlagen, die von Kollektiven, Vereinen oder Gemeinden durchgeführt werden (Quartierfest, Tag der Nachbarn, Gemeindeveranstaltung, usw.).</p>	<p>Kontakt M-Claire Rey-Baeriswyl  079 462 39 84 Rey-baeriswyl@bluewin.ch</p>
<p>Gemeinschaftsgarten</p> <p><i>Gemeinde Attalens</i></p> <p>Das Projekt besteht aus einem ca. 150 m² grossen Feld, das sich im Zentrum der Gemeinde befindet. Es soll die Interaktion zwischen den verschiedenen Generationen der Einwohner von Attalens, von den Älteren bis zu den Jüngeren, fördern. Eine Gruppe von Erwachsenen und Seniorinnen und Senioren, die an diesem Projekt beteiligt sind, hat sich von Anfang an gebildet und zählt derzeit einen harten Kern von 6 Personen, darunter 4 Seniorinnen/Senioren. Die Gemeinde Attalens sowie die verschiedenen Akteure und Akteurinnen des Projekts möchten den generationenübergreifenden Aspekt verstärken,</p>	<p>Kontakt Eliot Savoy  079 711 39 18 esavoy@attalens.ch</p>

<p>insbesondere durch die Entwicklung verschiedener generationenübergreifender Aktivitäten rund um den Gemeinschaftsgarten. Zu diesem Zweck setzt die Gemeinde einen Sozialarbeiter von REPER speziell für dieses Projekt ein.</p>	
<p>Generationenbeet St. Antoni Die Schule von St. Antoni würde gerne ein Stück Gemüsegarten zur Verfügung stellen, damit die Kinder der Schule sowie Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Kohl und anderes Gemüse anbauen können. Die Seniorinnen und Senioren werden ihr Wissen über den Anbau und die Verwendung von Kohl mit den Kindern teilen.</p>	<p>Kontakt : Nicole Vonlanthen  079 778 30 63 nicole.vonlanthen1@edufr.ch</p>
<p>Öffentliche Bänke <i>Gemeinde Hauteville</i> Die Gemeinde möchte das Angebot an öffentlichen Bänken im Dorf vervollständigen, indem sie zusätzliche öffentliche Bänke entlang von Wegen für ältere Menschen aufstellt. Diese Bänke sollen von Freiwilligen aller Altersgruppen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde errichtet werden. Sie hofft, dass diese Gemeinschaftsarbeit Kontakte und Austausch mit älteren Menschen schaffen wird.</p>	<p>Contact: Gemeinde Hauteville  026 915 92 00 commune@hauteville.ch</p>

[Ausschreibung Mai 2023](#)

<p>Generationsübergreifende Videodokumentation <i>Gemeinde Granges-Paccot</i> Seit den 1960er Jahren bis heute hat sich die Gemeinde Granges-Paccot radikal von einem ländlichen Dorf zu einer suburbanen und multikulturellen Gemeinde gewandelt. Damit die jüngeren Generationen verstehen, "woher sie kommen", und die älteren Generationen ihre Erinnerungen, Anekdoten und Kenntnisse weitergeben können, möchte die Gemeinde Granges-Paccot eine generationenübergreifende</p>	<p>Kontakt: Barbara Green-Studer  026 460 68 20 Barbara.green-studer@granges-paccot.ch</p>
---	--

<p>Videodokumentation produzieren, die von Primarschülerinnen und -schülern realisiert wird, die vor der Kamera Seniorinnen und Senioren der Gemeinde befragen (gegenseitiges Verständnis).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden ebenfalls dieselben Fragen beantworten, um ihr Leben mit dem der Seniorinnen und Senioren vergleichen zu können.</p> <p>Die behandelten Themen werden aus dem Alltag eines Schülers/einer Schülerin stammen und während der Vorbereitung mit ihnen gemeinsam erarbeitet.</p> <p>Der Dokumentarfilm wird bei von der Gemeinde organisierten Veranstaltungen gezeigt, insbesondere bei den jährlichen Seniorentagen, aber auch im Heim "Le Manoir", bei Vorführungen und Diskussionen in den Klassen 7H und 8H. Sie wird auch auf den sozialen Netzwerken der Gemeinde für die breite Öffentlichkeit verfügbar sein. Im Jahr 2024 wird eine Premiere mit allen, die an dem Dokumentarfilm mitgewirkt haben, organisiert, gefolgt von einem Austausch zwischen den Teilnehmenden.</p>	
<p>Jassmorgen <i>Primarschule St. Antoni</i></p> <p>Während der Wintermonate organisiert die Primarschule St. Antoni Jassmorgen, an denen Schülerinnen und Schüler mehrerer Klassen und Seniorinnen und Senioren der Gemeinde (ca. 70 Kinder und 12 Seniorinnen und Senioren) teilnehmen. Das Spiel und der damit einhergehende Austausch ermöglichen es, dauerhafte Verbindungen zwischen den Generationen zu schaffen.</p>	<p>Kontakt: Chantal Rudaz  026 495 14 31</p>
<p>Ein Spaziergang für Feinschmecker <i>Seniorenkommission von Belmont-Broye</i></p> <p>Am Internationalen Tag der älteren Menschen organisiert die Seniorenkommission der Gemeinde Belmont-Broye einen Feinschmeckerspaziergang durch den Wald. Personen über 65 Jahre können sich während des gesamten Spaziergangs an vier</p>	<p>Kontakt: Sophie Meyer  078 790 55 10</p>

<p>Stationen verpflegen. Mehr als 800 Seniorinnen und Senioren werden eingeladen. Um Verbindungen zwischen den Generationen zu schaffen oder zu stärken, wird die Jugend an den verschiedenen Ständen für Unterhaltung sorgen und junge Sänger sowie das Jugendblasorchester werden die Veranstaltung begleiten.</p>	
<p>Lebendige Erinnerung Vignettaz</p> <p><i>Quartierverein Vignettaz</i></p> <p>Ziel des Projekts ist es, eine visuelle Aufzeichnung der Geschichte dieses Viertels zu erstellen und dabei die Bewohnerinnen und Bewohner so weit wie möglich einzubeziehen. Ziel ist es, durch Fotos, Dokumente und mündliche Überlieferungen Erinnerungen an ein Wissen zu sammeln, das zu verschwinden droht. Das Projekt soll den generationsübergreifenden Austausch zwischen den ehemaligen und aktuellen Bewohnern des Viertels und Jugendlichen und Kindern fördern und das Interesse an der Geschichte des Viertels, seiner Entwicklung und seiner Zukunft wecken. Pro Modul nehmen 8 bis 12 ältere Menschen an 3 Sitzungen im Jahr teil. Jede Sitzung besteht aus 6 Modulen. Die Ausstellung wird der gesamten Bevölkerung des Viertels und anderen interessierten Personen offenstehen.</p>	<p>Kontakt: Georges Neuhaus g.neuhaus@bluewin.ch</p>
<p>Lesecoaching Bulle</p> <p><i>Bibliothek Bulle</i></p> <p>Das Projekt sieht vor, Zweiergruppen zwischen Seniorinnen und Senioren und Grundschulkindern zu bilden, um gemeinsam zu lesen, zu spielen und die Freude am Umgang mit der französischen Sprache zu teilen. Das Hauptziel besteht darin, Kindern mit Schwierigkeiten die Freude am Lesen wiederzugeben, ohne jedoch im schulischen Rahmen zu sein oder Französischunterricht zu erteilen. Die Mentorinnen und Mentoren sind sehr häufig Seniorinnen und Senioren, können aber auch Menschen sein, die Zeit zu verschenken haben, ohne Rentnerinnen und Rentner zu sein. Die Bibliothek</p>	<p>Kontakt: Sophie Menetrey  026 916 10 10 sophie.menetrey@bulle.ch</p>

<p>stellt ihre Räumlichkeiten und Bestände zur Verfügung, richtet einen einladenden Ort für die Paare ein und fördert den Austausch zwischen den Mentorinnen und Mentoren. Der Verein AkzentaNova leistet logistische Unterstützung, koordiniert den Start des Projekts und gewährleistet die Ausbildung der Mentorinnen und Mentoren im ersten Jahr. Das Projekt soll über mehrere Jahre laufen und die Bibliothek wird ab dem zweiten Jahr selbstständig funktionieren. Für das erste Jahr ist geplant, mit 30 Paaren zu starten.</p>	
---	--

Ausschreibung November 2022

<p>Junior- Senioren-Workshop Bulle</p> <p>Das Projekt, das vom Freiburger Schriftstellerverband unterstützt wird, sieht vor, angehende Schriftstellerduos in Bulle zu spielerischen und kreativen Schreibworkshops zu empfangen. Die Duos werden aus Juniorinnen und Junioren (Kinder oder junge Erwachsene) und Seniorinnen und Senioren (über 55 Jahre) bestehen, die gemeinsam Geschichten, Gedichte, Rezepte oder andere Vergnügungen zum Thema Schreiben verfassen werden. Am Ende eines Workshop-Jahres kann für jede/n Teilnehmer/in ein Sammelband gestaltet und gedruckt werden, ein Zeugnis dieser vierhändig verfassten Schriften. Die Organisatoren planen 25 Workshops mit 4 bis 8 Teilnehmern und Teilnehmerinnen.</p>	<p>Kontakt: Eloïse Vallat eloise.vallat@gmail.com</p>
<p>Grands-parents de coeur <i>Freiburgisches Rotes Kreuz</i></p> <p>Ziel des Projekts ist es, Kinder ohne Grosseltern (Entfernung, Tod, ...) mit Herzgrosseltern zusammenzubringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, langfristig eine besondere Beziehung aufzubauen. Die Modalitäten für Treffen, Besuche und gemeinsame Aktivitäten werden flexibel, je nach Geschmack, Bedürfnissen und Möglichkeiten</p>	<p>Kontakt: Valerie Ugolini  026 347 39 79 Valerie.ugolini@croix-rouge-fr.ch</p>

<p>der einzelnen Personen und in gegenseitigem Einvernehmen organisiert. Das FRK koordiniert die Aktion und betreut die Tandems. Das Projekt betrifft 8-10 Seniorinnen und Senioren und 8-10 Kinder zwischen 2 und 14 Jahren im Jahr 2023.</p>	
<p>Gemeinschaftsgarten Marly <i>Gemeinde Marly</i> Die Gemeinde Marly beteiligt sich in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und dem Marly Innovation Center (MIC) an der Schaffung eines Gemeinschaftsgartens. Geplant ist die Bewirtschaftung eines 300 bis 400 m² grossen Grundstücks mit den Zielen, die Gesundheit zu fördern, die soziale Isolation zu verringern sowie die verschiedenen Bevölkerungsgruppen (Kinder, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten) zu integrieren und zusammenzubringen.</p>	<p>Kontakt: Dominique Kolly  026 435 50 50</p>
<p>Spiele von früher und heute <i>Gemeinde La Brillaz</i> Die Gemeinde La Brillaz möchte im November 2023 einen Spiel- und Austauschtag organisieren, der durch Gesellschaftsspiele und ein geselliges Essen Verbindungen zwischen den Generationen schaffen soll. Es ist geplant, die Bevölkerung in die Organisation der Veranstaltung einzubeziehen. Die verschiedenen Generationen schlagen Spiele vor und stellen sie den anderen vor. Ziel ist es auch, einsame Menschen zu integrieren und ihnen Aktivitäten anzubieten, um ihre Einsamkeit zu durchbrechen.</p>	<p>Kontakt: Marie-José Mettraux marie.jo.mettraux@gmail.com</p>
<p>Senioren in den Klassenzimmern <i>Pro Senectute Freiburg</i> Dieses Projekt plant die Präsenz von Seniorinnen und Senioren (2 bis 4 Stunden pro Woche) in den Klassen der Primarschulen, um den Kontakt und das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern. Pro Senectute sieht vor, das Projekt, das sich in den deutschsprachigen Gemeinden gut etabliert hat, auf weitere Schulklassen in den französischsprachigen Regionen des Kantons auszudehnen.</p>	<p>Kontakt: Chloé Manz  026 347 12 92 Chloe.manz@fr.prosenectute.ch</p>

<p>Tennisturnier Givisiez</p> <p>Der TC Givisiez möchte pro Saison drei Veranstaltungen organisieren, die Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren zusammenbringen. Verschiedene Varianten des Tennisspiels ermöglichen es, die Partner zu "mischen", sei es bei Doppelspielen (4 Personen pro Platz) oder beim Vachettes-Spiel (6 Personen pro Platz). Am Ende der Turniere wird ein Essen für die Teilnehmer/innen serviert, um die Kontakte zu fördern.</p>	<p>Kontakt: Daniel Hejda daniel@tcgivisiez.ch</p>
<p>Tout en soi Domdidier</p> <p>Der Verein Tout en soi will Nachmittage zwischen Seniorinnen und Senioren und Schulkindern organisieren, mit Aktivitäten wie Gesellschaftsspielen, Filmvorführungen mit Diskussionen, Kartenturnieren oder Besuchen im Heim in Domdidier und anderen Aktivitäten, je nach den von den Seniorinnen und Senioren und den Kindern vorgeschlagenen Ideen.</p>	<p>Kontakt: Michèle Carrel Jaeger ☎ 076 515 15 64 michelecarrel@hotmail.com</p>

Ausschreibung Mai 2022

<p>Amicale Prévondavaux <i>Gemeinde Prévondavaux</i></p> <p>Dieses Projekt sieht die Gründung eines Freundeskreises der Bürger und Bürgerinnen von Prévondavaux vor, mit dem Ziel, Personen aller Altersgruppen in interaktiven Gruppenprojekten zusammenzubringen und zu vereinen. Dabei orientieren sich die Projekte an den Wünschen und Vorschlägen der teilnehmenden Personen.</p>	<p>Kontakt: De Giuseppe Manuela 076 470 77 41 dgmanuela@outlook.com</p>
<p>Café Senior <i>Gemeinde Le Flon</i></p> <p>Die intergenerationelle Kommission Senior+ der Gemeinde führt ein Projekt für ein Seniorencafé ein. Ab Dezember 2022 finden mehrmals jährlich Treffen statt, um Menschen über 65 mit jüngeren Menschen zusammenzubringen, damit sie sich</p>	<p>Kontakt: Claudia Dougoud 076 470 77 41 claudia.dougoud@leflon.ch</p>

<p>gegenseitige Hilfsdienste anbieten können. In diesen Seniorencafés werden partizipative Workshops veranstaltet, um den Seniorinnen und Senioren eine Stimme zu geben und um ihre Bedürfnisse zu ermitteln.</p>	
<p>Generationentisch Cordast <i>Reformierte Kirchgemeinde Cordast</i> Die Idee des Projekts ist es, einmal im Monat ein Mittagessen für alle Senioren, Familien und Erwachsenen, die im oberen Seebezirk leben, anzubieten, um den Kontakt zwischen den Generationen zu fördern. Diese Mahlzeiten werden zu einem bescheidenen Preis angeboten und von ehrenamtlichen Personen zubereitet. Sie werden von zwei Angestellten der Kirche betreut. Das Angebot wird zweisprachig sein und richtet sich an Personen aller Konfessionen.</p>	<p>Kontakt: Wysser-Häni Norbert 026 684 25 66 norbert.wysser@ref-fr.ch</p>
<p>Jeud'Activ Jeud'Activ organisiert in der Gemeinde Belmont-Broye wöchentliche Treffen zwischen Seniorinnen und Senioren und Personen anderer Generationen, insbesondere Kindern. Ziel des Projekts ist es, Kontakte zu knüpfen und Einsamkeit zu bekämpfen. Die Organisatoren bieten kreative Aktivitäten und Ausflüge an.</p>	<p>Kontakt: Michèle Jemmely 076 579 82 41 mjnuages@gmail.com</p>
<p>LES CHARRETTES <i>Espace-Temps und REPER</i> Die CHARRETTES sind in Freiburg und Umgebung unterwegs und transportieren mit dem Fahrrad-Anhänger Hilfsmittel für die soziokulturelle Animation im Herzen der Quartiere. Jede CHARRETTE ist ein thematisches Vehikel, mit dem der öffentliche Raum schnell umgestaltet werden kann (Imbissbude, Sitzgelegenheiten, Spiele usw.). Mithilfe dieser umweltfreundlichen Infrastruktur starten die Projektpartner zwischen dem 10. Juli und dem 24. August 2022 eine neue Tour durch vier Freiburger Stadtviertel. Die Organisatoren möchten auf kurzlebige und festliche Weise Orte aktivieren, die auf den ersten Blick arm an sozialen Beziehungen sind, und sie in Räume der</p>	<p>Kontakt: Marie-Paule Bugnon 076 446 72 49</p>

<p>Geselligkeit auf der Ebene der Nachbarschaft oder eines Viertels umwandeln.</p>	
<p>Mittagskiosk Freiburg Im Mittagskiosk im Quartier Vignettaz werden Mahlzeiten für ältere und berufstätige Menschen organisiert, um Begegnungen zu ermöglichen, verschiedene kulinarische Traditionen zu entdecken und Rezepte zwischen den Generationen weiterzugeben. Pro Mahlzeit sind zwischen 12 und 15 Personen vorgesehen. Es sind die Seniorinnen und Senioren, die Rezepte vorschlagen und diese in einem Kochworkshop umsetzen. Es ist geplant, eine Geschenkeinladung an ausländische Familien, Familien, in denen gerade ein Kind geboren wurde, oder sozial isolierte Personen zu verschenken. Der Mittagskiosk beginnt im Herbst 2022 und ist für eine Dauer von 3 bis 5 Jahren geplant.</p>	<p>Kontakt: Rachel Meyer-Bovet 079 765 85 75</p>
<p>Tuk Tuk <i>Pass'Âge Bulle</i> Dieses Projekt, das von der Vereinigung Pass'Âge in Bulle getragen wird, hat einen Tuk Tuk-Fahrdienst in Bulle eingerichtet, der Jugendliche und Seniorinnen und Senioren zusammenbringt. Dieser Transportdienst funktioniert gut und die Jugendlichen haben zahlreiche Fahrten für ältere Menschen durchgeführt. Der Verein möchte nun ein Tuk Tuk kaufen, um das Projekt langfristig zu sichern.</p>	<p>Kontakt: Mireille Niquille 026 919 18 17 mireille.niquille@bulle.ch</p>

[Ausschreibung November 2021](#)

<p>WITH-IN-OUT Die Idee des Projekts ist es, Kunstausstellungen und partizipative Workshops rund um Poesie, Malerei und Fotografie zwischen Menschen mit Migrationshintergrund und Schweizern aller Generationen zu organisieren, um das Verständnis zwischen den Kulturen und Generationen zu fördern. Diese Veranstaltungen werden von 2022 bis</p>	<p>Kontakt: Terrel Abeyasinghe  078 313 04 88 terral.abeysingha1@gmail.com</p>
--	--

<p>2024 in Freiburg, Bulle und Romont angeboten. Es werden 18 Workshops für jeweils 10 Personen organisiert, mit einem Verhältnis von 2-4 Personen schweizerischer Herkunft und 6-8 Personen mit Migrationshintergrund sowie einem breiten Altersspektrum. Das Projekt wird in Partnerschaft mit der Vereinigung REPER organisiert, die die Workshops mitbetreuen wird.</p>	
<p>ToutEnSoi Domdidier <i>Verein ToutEnSoi</i> ToutEnSoi ist ein Verein, der 2021 mit dem Ziel gegründet wurde, generationsübergreifende Begegnungen und den Austausch von Kompetenzen zwischen Jugendlichen und Seniorinnen und Senioren zu entwickeln. Sie bietet einen Gemeinschaftsraum im Zentrum von Domdidier, in dem sie Begegnungen organisiert. Drei Projekte wurden bereits entwickelt, darunter die Aufzeichnung von Lebensgeschichten, die in Buchform veröffentlicht werden sollen, von Jugendlichen angebotene Einführungskurse für Mobiltelefone sowie Diskussionen und Austausch zwischen Kindern und älteren Menschen über den Tod. Der Unterstützungsantrag betrifft einen Zuschuss, um die Kommunikation über die bereits bestehenden Projekte auszubauen und Personen zu finden, die die Projekte begleiten.</p>	<p>Kontakt: Michèle Carrel Jaeger  079 675 90 07 michelecarrel@hotmail.com</p>
<p>Rencontre de printemps Neyruz <i>Gemeinde Neyruz</i> Dieses von der Kommission für gegenseitige Hilfe und Generationensolidarität der Gemeinde Neyruz entwickelte Projekt hat zum Ziel, ein jährliches Treffen für die Dorfbevölkerung zu organisieren, um die Einsamkeit von älteren Menschen und Jugendlichen zu bekämpfen. Bei diesem Treffen werden Debatten, Mahlzeiten und Spiele organisiert.</p>	<p>Kontakt: Murielle Roos Bovey  079 372 84 07 murielle.roosbovey@neyruz.ch</p>
<p>Déchetterie à domicile</p>	<p>Kontakt: Vincent Bosson</p>

<p><i>Gemeinde Riaz</i> Dieses Projekt soll älteren Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität helfen, ihren Hausmüll zu sortieren und zu entsorgen. Dies wird von den Jugendlichen der Société de Jeunesse de Riaz ehrenamtlich übernommen. Das Projekt ermöglicht es der Jugend von Riaz, ältere oder in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen zu besuchen, bei Bedarf ihre Hilfe für verschiedene Arbeiten anzubieten und einen Kontakt und eine langfristige Bindung aufzubauen.</p>	<p> 026 919 8888 commune@riaz.ch</p>
---	--

[Ausschreibung Mai 2021](#)

<p>Animation des Lebensmittelladens der Caritas Freiburg <i>Caritas Freiburg</i> Caritas lanciert ein Projekt in Freiburg, welches vorsieht, einmal pro Woche im Caritas-Lebensmittelladen Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren zu entwickeln und einen Raum für Begegnungen und Diskussionen über bestimmte Themen oder Aktivitäten rund um die Ernährung und Gesundheit anzubieten. In einer zweiten Phase ist die Einrichtung eines Lieferdienstes geplant für Menschen, die ihre Wohnung nicht verlassen können. Dabei werden Gruppen von Jugendlichen, insbesondere junge Migrantinnen und Migranten kontaktiert, um sie für diese Lieferungen einzusetzen.</p>	<p>Kontakt: Isabelle Reuse  079 582 78 16 Isabelle.reuse@caritas.fr</p>
<p>Informatikkurse <i>Estasympa Estavayer</i> Ziel des Estasympa-Projekts ist es, Seniorinnen und Senioren bei der Nutzung von Informatikmedien zu unterstützen: Smartphone, Tablet, Laptop (Nutzung, Ziele, Gefahren und Vorteile), mit konkreten Beispielen von Webseiten, die sie betreffen. Diese Module werden von jungen Menschen geleitet. Die Gemeinde unterstützt das Projekt durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten sowie durch Hilfe beim Projektmanagement.</p>	<p>Kontakt: Estasympa – secteur de l’animation socioculturelle & intégration de la Commune d’Estavayer  026 664 80 67</p>

<p>Pro Jahr werden drei Sitzungen mit sechs Modulen für 8 bis 12 Teilnehmer angeboten. Die Seniorinnen und Senioren können ihre Bedürfnisse im Voraus äussern und die Module werden dann entsprechend angepasst.</p>	
<p>Kamishibai <i>Gemeinde Châtel-St-Denis</i> Das Projekt sieht vor, dass ältere Menschen und Jugendliche gemeinsam ein Kamishibai (kleines Theater, das auf den Tisch gestellt wird und mit dem man anhand von verschiedenen auswechselbaren Bildern eine Geschichte erzählt) herstellen, um Märchen aus dem Kanton Freiburg und aus anderen Ländern aufzuführen. Diese Kamishibai werden in Kinderkrippen und Kindergärten vorgestellt.</p>	<p>Kontakt: Daniel Figini  021 948 22 11 daniel.figini@chatel-st-denis.ch</p>
<p>Inventar der Kulturstätten <i>Gemeinde Bulle</i> Das Projekt vereint drei Ämter der Stadt Bulle mit dem Ziel, die Zugänglichkeit der kulturellen Einrichtungen in Bulle zu verbessern, und zwar in Zusammenarbeit mit Pro Infirmis, die derzeit an einer Zählung der kulturellen Einrichtungen im ganzen Kanton arbeitet. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit werden Duos von jungen Menschen und Seniorinnen und Senioren gebildet, die zwischen Juni und September 2021 in Form eines Sommerjobs kulturelle Einrichtungen untersuchen, um Daten über ihre Zugänglichkeit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder anderen Behinderungen zu erfassen. Die Duos werden Ende Sommer im Umgang mit dem Tablet geschult, das zur Erfassung der Kulturorte eingesetzt wird. Die gesammelten Daten werden dann in eine von Pro Infirmis verwaltete mobile Anwendung integriert und auf der Kulturagenda www.bulledeculture.ch veröffentlicht.</p>	<p>Kontakt: Julie Bruelhart  026 913 86 44</p>
<p>MEMO In Zusammenarbeit mit Noetic, der Gaming Federation, Tourismus Freiburg und dem Amt für Kultur ermöglicht dieses Projekt Begegnungen zwischen den Generationen in der Ludothek und der Freiburger Bibliothek rund um Spiele und</p>	<p>Kontakt: Lara Jovignot  026 351 71 65 lara.jovignot@ville-fr.ch</p>

<p>Bücher sowie die Entdeckung neuer Medien und Kommunikationsmittel (Videospiele, Podcasts, usw.). Geplant sind mehrere Aktionen in verschiedenen Bereichen mit dem Ziel, Generationen zu vereinen: Experimentieren und Lernen von "modernen" Spielen und "alten" Spielen: Mario Kart - Spielkarten (Schieber/Jass) usw. Um den Austausch und die Paarbildung weiter zu verstärken, wird in der Bibliothek ein Escape Room eingerichtet, um die partnerschaftliche Entdeckung dieses neuen Spielformats zu fördern. Anlässlich der "Journée à voix haute" am 18. Mai 2022 wird dank der Zusammenarbeit mit CultuRadio, einem Kulturprojekt in der Westschweiz, werden die verschiedenen Duos auch das Medium Radio kennenlernen.</p>	
<p>Part'âge Part'âge ist eine im Jahr 2020 gegründete Online-Plattform zur Förderung des Austauschs zwischen den Generationen (Sprachkurse, Kochen, Handwerk usw.). Sie ist online unter www.partageswiss.ch. Covid hat die Zusammenkünfte unterbrochen, aber das Projekt plant eine Wiederaufnahme der Plattform, sobald sich die Situation stabilisiert hat. Bis der Austausch wieder möglich ist, wollen die Organisatoren diese Plattform, die ausschliesslich dem Austausch zwischen den Generationen gewidmet ist, verbessern. Die Unterstützung wird für die Gestaltung der Website verwendet.</p>	<p>Kontakt: Ronald Sone  0797582082 ronald.sonengom@hes-so.ch</p>
<p>Intergenerationeller Freizeitpass <i>Verein Le Radeau Villorsonnens</i> Dieses Projekt, das vom Verein Le Radeau in Villorsonnens geleitet wird, soll es älteren Menschen ermöglichen, aus ihrer Isolation auszubrechen, indem sie während vier halbtägigen Anlässen Spass haben, spielen, regionale Produkte probieren und herstellen. Ziel ist es, in geselliger Runde in den vom Verein zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten Handfertigkeiten und Erfahrungen einen Austausch von Talenten und Erfahrungen zwischen den Generationen zu ermöglichen. Bei</p>	<p>Kontakt: Emmanuelle Barboni  41 26 653 92 20 www.leradeau.ch</p>

dieser Gelegenheit wird es auch Spielnachmittage mit Kartenspielen usw. geben.	
Prix de la Petite Maison Dieses von der Bibliothek von Biremont organisierte Projekt sieht Begegnungen zwischen erwachsenen Lesern und Leserinnen verschiedener Generationen vor. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, eine Jury zu bilden und einen Literaturpreis zu vergeben. Alle verteidigen ihr Buch vor der Jury in der Hoffnung, den ersten Preis zu gewinnen. Jedes Buch der Jury ist katalogisiert und kann daher in der Bibliothek ausgeliehen werden. Die Zusammensetzung der Jury wird jedes Jahr für drei Jahre verlängert.	Kontakt: Barbara Rothen  076 521 73 41 info@biremont.ch

[Ausschreibung Mai 2020 \(Fristverlängerung bis zum 30. November 2020 aufgrund der Covid-19 Pandemie\)](#)

Begegnungszentrum Plaffeien <i>Gemeinde Plaffeien</i> Die Gemeinde Plaffeien möchte ein generationenübergreifendes Begegnungszentrum in der Dorfmitte schaffen. Die Idee ist, Wohnungen für Seniorinnen und Senioren, aber auch Räume für Kinder und Jugendliche, Räume für Vereine, einen Garten und einen Spielplatz zu schaffen. Es werden Workshops und Veranstaltungen organisiert, um die Generationen zusammenzubringen. Der kantonale Zuschuss wird für die Entwicklung des Konzepts für dieses Projekt verwendet.	Kontakt: Daniel Boschung  026 419 90 23 daniel.boschung@plaffeien.ch
Café du cœur <i>Verein Café du cœur Freiburg</i> Der Verein "Café du cœur, solidaire et de proximité" wurde im März 2020 im Freiburger Stadtteil Schönberg als Reaktion auf die erste Welle von Covid 19 gegründet. Ziel des Projektes ist es, ein Begegnungscafé für ältere Menschen zu schaffen und gleichzeitig an die gegenseitige Hilfe der Generationen zu appellieren, um die Geselligkeit in den Quartieren zu stärken. In diesem Café werden Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren organisiert und Kontakte zu anderen	Kontakt: François Meuwly  079 752 03 50 francois.meuwly@ville-fr.ch

<p>Generationen geknüpft. Das Café dient auch dazu, Situationen der Prekarität zu erkennen, um die notwendige Hilfe zu leisten.</p>	
<p>Intergenerationeller Wanderweg Charmey <i>Kommission Senior+, Vallée de la Jogne</i> Als Teil der Arbeit der Gemeinde für das Gemeindekonzept Senior+ hat die Gemeinde beschlossen, einen hindernisfreien Weg in der Nähe des Dorfcentrums und des Heims zu bauen. Ziel ist es, die Selbstständigkeit älterer Menschen durch die Stärkung ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit zu unterstützen. Er wird mit Hilfe der Dorfjugend aufgebaut, die diesem Weg entlang auch Begegnungen mit den älteren Menschen organisieren.</p>	<p>Kontakt: Benjamin Bruelhart ☎ 079 409 28 72 Benjamin.bruehart@val-de-charmey.ch</p>
<p>Generationenaustausch Greyerz <i>Jugendrat Greyerz</i> Der Jugendrat, der sich aus jungen Leuten zwischen 16 und 30 Jahren aus der ganzen Region zusammensetzt, plant eine Begegnung zwischen Jugendlichen und älteren Menschen, um die Verbindung und das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern. Das Ziel ist es, den regionalen sozialen Zusammenhalt zu entwickeln.</p>	<p>Kontakt: Isaline Racca ☎ 078 883 09 45 isaline.racca@gmail.com</p>
<p>Fitness Vaulruz <i>Kommission Senior+</i> Dieses Projekt sieht die Installation von städtischen Fitnessgeräten vor, um Begegnungen zwischen Seniorinnen und Senioren und Bewohnerinnen und Bewohnern aller Altersgruppen zu fördern und die Gesundheit älterer Menschen zu erhalten. Die Anlage wird zu jeder Zeit für die gesamte Bevölkerung zugänglich sein.</p>	<p>Kontakt: Gérald Déchenaux ☎ 076 355 82 47 gerald.dechenaux@vaulruz.ch</p>
<p>Fresque éphémère Bulle Dieses Projekt, das von lokalen Künstlern in Zusammenarbeit mit dem Verein «La Porte à côté» ausgearbeitet wurde, sieht vor, innerhalb eines Jahres ein grosses Fresko an einer Fassade in Bulle zu schaffen. Dieses Fresko wird unter Beteiligung von älteren Menschen und Jugendlichen erarbeitet, die das Projekt gemeinsam gestalten. Der Prozess der Erarbeitung des Freskos wird von den Beteiligten selbst auf Video dokumentiert, um den Austausch zu</p>	 <p>Kontakt :</p>

<p>verfolgen. Das Video wird der Öffentlichkeit bei der Eröffnung des Wandbildes gezeigt.</p>	<p>Mélanie Rouiller info@melanierouiller.com</p>
<p>Wanderwege Vuadens <i>Kommission Senior+ Vuadens</i> Dieses Projekt, das von der Kommission Senior+ mit Unterstützung des Gemeinderats ins Leben gerufen wurde, hat 5 Wanderrouten im Dorf Vuadens geplant, die zwischen 2,4 km und 5,5 km lang sind. Die Routen sind vor allem für ältere Menschen gedacht. Ab 2021 werden Freiwillige begleitete Spaziergänge und Treffen organisieren.</p>	<p>Kontakt: Gabriel Genoud ☎ 078 892 85 36 gabgenoud@horii.ch</p>
<p>Austausch beim Backen <i>Jugendarbeit Sense</i> Das Projekt sieht vor, dass 5 oder 6 junge Leute aus der OS die Pflegeheime in Plaffeien und Giffers besuchen, um mit den Bewohnern Brezeln zu backen und zu verteilen. Ziel des Projektes ist es, einen Austausch zu schaffen, der sich langfristig auf die Wahrnehmung älterer Menschen durch die Jugendlichen auswirken soll.</p>	<p>Kontakt: Bartel Overney ☎ 079 317 55 42 Jugendarbeit-so@bluewin.ch</p>
<p>Open-Air-Kino <i>Gemeinde Villars-sur-Glâne</i> Das Projekt beinhaltet die Organisation eines zweitägigen Filmfestivals während der Sommerferien 2021, mit dem Ziel, alle Publikumsgruppen (Bezirke, Alter, Herkunft) zu vermischen. Es werden zwei Kurzfilme (soziale und ökologische Themen) und ein Film für alle gezeigt. Längerfristiges Ziel ist es, in vier Stadtteilen der Gemeinde das offene Nachbarschaftskino mit vier Ausgaben pro Jahr zu fördern. Diese Projekte sollen in Verbindung mit dem Gemeindekonzept Senior+- unter der Leitung der Nachbarschaftsvereine (generationenübergreifend) laufen und die Teilnahme von Freiwilligen an der Veranstaltung fördern.</p>	<p>Kontakt: Anne Liechti ☎ 078 872 84 06 anne.liechti@villars-sur-glane.ch</p>
<p>Parlez-moi d'amour, Langspielfilm <i>Stiftung maxi beaux arts</i> Das ursprüngliche Projekt von "Parlez-moi d'amour" wurde durch die Gesundheitskrise von COVID-19 tiefgreifend verändert. Mehrere Senioren, die an dem Projekt teilgenommen haben, sind verstorben. Das Material, das die Studentinnen und Studenten gefilmt haben, ist unendlich viel dichter und tiefgreifend als</p>	<p>Kontakt : Baptiste Janon ☎ 079 432 21 95 https://www.fromdustpictures.com/parlez-moi-d-amour</p>

<p>erwartet. Dank der Verbindungen, die die Jugendlichen mit den Bewohnern und Bewohnerinnen der Pflegeheime aufrechterhielten, wurde dieses Werk zu einer echten humanistischen Dokumentation mit historischer Bedeutung. Das Ziel des Projekts ist es, das gefilmte Material zu bearbeiten, um einen abendfüllenden Dokumentarfilm zu erstellen, der auf Filmfestivals und im Fernsehen verbreitet werden soll.</p>	
<p>Trampolintraining <i>Sesamschule Dürdingen</i> Das Projekt umfasst Bewegungsstunden auf Trampolinen für Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Wolfacker und Kinder aus dem Kindergarten der Sesamschule im Alter von 4 bis 6 Jahren. Diese Trainingseinheiten werden von Personen beaufsichtigt, die für diese Art von Übungen geschult sind. Der finanzielle Zuschuss dient der Anschaffung der Trampoline.</p>	<p>Kontakt: Daniela Aeby info@stwolfgang.ch</p>
<p>Abfalldienst Morlon <i>Jugendverein</i> Die Mülldeponie von Morlon ist ohne Fahrzeug nur schwer zugänglich. Die Jugend des Dorfes schlägt daher vor, zweimal im Monat Müll von Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität einzusammeln, was den Grundstein für einen regelmässigen Kontakt und einen Austausch zwischen Alt und Jung legen soll.</p>	<p>Kontakt: Grégory Buttet  079 890 95 35</p>
<p>Square Verdel Bulle <i>Stadt Bulle</i> Die Stadt Bulle plant, den Verdel-Platz in einen Ort der generationsübergreifenden Begegnungen zu verwandeln, um die Integration von Seniorinnen und Senioren in das Leben der Gemeinde zu fördern. Vom 24. Mai bis 18. Juni 2021 werden vier Wochen lang verschiedene Aktivitäten in diesem Stadtteil organisiert (Musik, Spiel, Sport, Tanz, Basteln, mehrsprachige Lesungen, Bürgercafé usw.).</p>	<p>Kontakt: Pascal Pernet Pascal.pernet@bulle.ch</p>
<p>Toile de vie Freiburg <i>REPER</i> Die Idee dieses Projekts ist es, die älteren Menschen dort zu finden, wo sie sich aufhalten: in der Strasse ihres Viertels, am Eingang ihres Gebäudes. Die von REPER betreuten Jugendlichen</p>	<p>Kontakt: Florence Ducrocq  026 466 32 08 www.reper-fr.ch</p>

<p>suchen den Kontakt mit den Seniorinnen und Senioren, um sie nach ihren Bedürfnissen in Bezug auf soziale Kontakte und die Entwicklung ihrer Nachbarschaft zu befragen und so den intergenerationellen Austausch und die Wiederaneignung ihres Lebensraums durch die Seniorinnen und Senioren zu fördern. In einem zweiten Schritt soll durch die Ausarbeitung von partizipativen Projekten, die mit den interessierten Personen gemeinsam erarbeitet werden, eine nachbarschaftliche Umgebung geschaffen, die für die Entfaltung jeder Person günstig ist. Dazu werden die verschiedenen in der Nachbarschaft aktiven Vereine einbezogen und koordiniert.</p>	
<p>Belegung des Kapuziner Klostersgartens <i>Pfarrei Bulle – La Tour-de-Trême</i> Die Gärten des Kapuzinerklosters werden saniert und sollen zu einem öffentlich zugänglichen Treffpunkt und Ort der Begegnung und Unterhaltung werden. Im Jahr 2016 hat das Freiburger Rote Kreuz im Rahmen des Projekts "Couleur Jardin" diese Gärten bereits betrieben. Couleur Jardin ist ein Projekt zur Gesundheitsförderung, das sich mit lokaler, saisonaler und ausgewogener Ernährung beschäftigt, bei dem Menschen aller Generationen gemeinsam einen Gemüsegarten bepflanzen.</p> <p>Nun soll das Freiburger Rote Kreuz beauftragt werden, an Ort ein Unterhaltungsprojekt mit zahlreichen Aktivitäten und Begegnungen zur Förderung des sozialen Zusammenhalts zu entwickeln.</p>	<p>Kontakt: Sonia Jungo  026 347 39 60 sonia.jungo@croix-rouge-fr.ch</p>
<p>Tuk-Tuk Bulle-La Tour de Trême <i>Stadt Bulle</i> Ziel des Projekts ist es, die sozialen Beziehungen zwischen den Generationen zu fördern, indem den Seniorinnen und Senioren ein freundlicher und kostenloser Transportservice für Ausflüge in der Stadt Bulle angeboten wird (historische Besichtigungen, andere Entdeckungsorte, Spaziergänge, Einkäufe, medizinische Termine usw.)</p>	<p>Kontakt: Mireille Niquille  026 919 18 17 mireille.niquille@bulle.ch</p>

Das Projekt bietet jungen Menschen eine Möglichkeit der beruflichen Integration. Dieser bezahlte Mini-Job ermöglicht es ihnen, Verantwortung zu übernehmen und diesem Projekt einen Geist der Geselligkeit zu verleihen, der den Austausch fördert (Reservierung von Transporten, Empfang der Personen und Betreuung des Personals).

Ausschreibung November 2019

Bemerkung: aufgrund von COVID-19 musste ein grosser Teil der unterstützten Projekte auf ein späteres Datum verschoben werden

Inter-olympischer Tag der Pflegeheime

Jeune Chambre Internationale de Fribourg

Es handelt sich bei diesem Projekt um eine Meisterschaft, in der sich verschiedene Pflegeheime (12 Teams) gegenüberstehen. 5 verschiedene Sportaktivitäten wurden dafür durch Physiotherapeuten entwickelt. Die Olympiade wird durch die Jeune Chambre Internationale von Freiburg organisiert und ihre Freiwilligen betreuen die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Diese erhalten während der Wintermonate ein körperliches Training zur Vorbereitung der Olympiade. Dieses Projekt wird im Rahmen des kantonalen Programms "Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend" gefördert. Die Olympiade hätte am 7. März 2020 stattfinden sollen.



Kontakt:

Sophie Berset

 079 281 89 05

Ausgestaltung des Aussenbereichs des zukünftigen Schwimmbades von Romont

Orientierungsschule des Glanebezirks

Das Projekt umfasst die Entwicklung des Aussenbereichs des im Bau befindlichen Schwimmbads in Romont mit einem Beach-Volleyball-Feld, Urbafit-Einrichtungen, einem Kletterblock und Wasserspielen für die Kleinen. Diese Einrichtungen werden von 8 bis 22 Uhr für die breite Öffentlichkeit zugänglich sein und es Senioren und Menschen mit Behinderungen ermöglichen, sich in einem generationsübergreifenden Umfeld fit zu halten.



Kontakt:

Willy Schorderet
willy.schorderet@fr.ch

Misterra

Misterra ist ein Freiburger Naturschutzverband, dessen Ziel es ist, die am meisten gefährdeten einheimischen Tierarten zu schützen. Die Vereinigung fördert die Zusammenarbeit zwischen den Generationen und bringt Menschen im Alter von 7 bis 98 Jahren zusammen. Die Idee des Projekts ist es, ihre Tätigkeit mit Hilfe von Filmen und Fotos vorzustellen, um mehr Menschen zu mobilisieren, sich gemeinsam für die Umwelt zu engagieren.



Kontakt :

Stéphanie Rumo
☎ 079/565.12.69
s.rumo@bluewin.ch

Fest des sozialen Zusammenhalts der Gemeinde Villars-sur-Glâne

Die Verantwortlichen für den sozialen Zusammenhalt der Gemeinde organisieren ein Fest, das es alten und neuen in der Gemeinde tätigen Vereinen ermöglichen soll, sich zu treffen und zu vernetzen. Ziel ist es, das Engagement aller Generationen innerhalb der Gemeinde zu fördern, die Arbeit der Vereine sichtbar zu machen und den Wert der ehrenamtlichen Arbeit zu unterstreichen. Sport, Spass, generationsübergreifende und interkulturelle Aktivitäten werden für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde angeboten. Dieser Tag hätte am 16. Mai 2020 stattfinden sollen.

Kontakt:

Anne Liechti
☎ 026 408 33 68
anne.liechti@villars-sur-glane.ch

JeunesParents

Der Verein JeunesParents verbindet junge Eltern (die vor dem 25. Lebensjahr Kinder bekommen haben) und vom Verein betreut werden, mit Personen über 60 Jahren, die sich an einer freiwilligen Aktivität beteiligen möchten. Ziel ist es, Teenager oder junge Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben zu unterstützen, ihre Chancen auf Integration in den Arbeitsmarkt zu optimieren und die intergenerationelle Bindung zu fördern.



Kontakt:

Floriane Ducrest

☎ 077 403 58 55

floriane@jeunesparents.ch

Interkulturelle Begegnungen zwischen den Generationen

Der Verein Passerelles, dessen Ziel es ist, den sozialen Zusammenhalt im Viertel Pérolles und in der Stadt Freiburg zu fördern, schlägt vor, die Einsamkeit der Seniorinnen und Senioren zu bekämpfen und die sozialen Bindungen zu fördern, indem er zwischen Januar und Dezember 2020 11 verschiedene Veranstaltungen organisiert: generationenübergreifende Debatten, Abendessen, sportliche Aktivitäten, Spiele, kreative Workshops, Filmvorführungen usw.



Kontakt:

Kossivi Oyono Dagbenyo

☎ 026 422 44 70

www.passerellesfribourg.org

Couleur jardin

Dieses ursprünglich vom Freiburger Roten Kreuz ins Leben gerufene Projekt besteht darin, einen Garten zu schaffen, der von allen, die es möchten, bepflanzt werden kann und somit ein Treffpunkt für verschiedene Generationen ist. Das Foyer la Rose des Vents übernimmt die Leitung des Projekts und strebt die Einstellung einer Koordinatorin oder einer Koordinatorin oder eines Koordinators an, um die Aktivitäten rund um den Garten zu begleiten: Gruppenarbeit im Garten, Organisation von Workshops zu Umweltthemen, gemeinsame Snacks und Feste.



Kontakt:

Chantal Overney, Myriam Savary

☎ 026 921 60 00

animation@rose-des-vents.ch

Senioren im Klassenzimmer

In diesem Projekt sind Seniorinnen und Senioren für einige Stunden (2 bis 4 Stunden pro Woche) in Grundschulklassen präsent, um den Kontakt und das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern. Pilotprojekte wurden bereits in mehreren deutschsprachigen Gemeinden des Kantons erfolgreich durchgeführt (Murten, Kerzers, Düdingen, Schmitten, Bösing), mit derzeit 24 Klassen, 24 Seniorinnen und Senioren und rund 500 Schülerinnen und Schülern. Das Angebot wird auf weitere 10 Gemeinden, insbesondere im französischsprachigen Teil des Kantons, ausgedehnt.



Kontakt:

Emmanuel Michielan, Pro Senectute

☎ 026 347 12 40

Jean-marc.grosso@fr.prosenectute.ch

[Ausschreibung April 2019](#)

Parlez-moi d'amour 2

Stiftung maxi beaux arts

Die zweite Staffel dieser Dokumentarfilmreihe wird seit Oktober 2019 gedreht. Jugendliche der Vereinigung Maxi Beaux Arts des Kantons Freiburg treffen Seniorinnen und Senioren im Pflegeheim, um die wichtigsten Themen des Lebens zu diskutieren.

Eine Ausstellung präsentiert die Resultate des Austauschs und die Serie wird über Dokumentarfilmfestivals, die RTS, soziale Netzwerke sowie durch Vereine, die mit Jugendlichen oder älteren Menschen arbeiten, ausgestrahlt.



Kontakt:

Baptiste Janon

☎ 079 432 21 95

<https://www.fromdustpictures.com/parlez-moi-d-amour>

Pôle intergénérationnel - Spielplatz der Generationen

Das Projekt sieht die partizipative Entwicklung und das Erbauen eines Spielplatzes und Aktivitäten für alle Generationen auf dem BlueFACTORY-Areal vor. Nach einer Erkundungsphase im Juli 2019 zum Sammeln von Ideen und Vorschlägen werden die Infrastrukturen allen offenstehen.



Kontakt:

Marie-Paule Bugnon

☎ 076 446 72 49

<https://www.bluefactory.ch/activites/pole-dete>

Intergenerationeller Weihnachtsmarkt

Foyer St-Vincent

Im Pflegeheim wird ein Weihnachtsmarkt veranstaltet, auf dem sich die Generationen treffen können und der die Fähigkeiten älterer Menschen zum Ausdruck bringt. Verschiedene Aktivitäten werden organisiert, darunter Konzerte, Theater, Verkauf von Gegenständen und Gebäck, sowie ein Adventsfenster.



Kontakt:

Shqipe Géraudel

☎ 026 912 29 29

Intergenerationelles Theater

Pflegeheim Gubloux

Ein Theaterstück, dessen Aufführung auf den Mai 2020 geplant war, ermöglicht es ungefähr zwölf Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims Gubloux und Schülerinnen und Schülern der Klasse 3H von Estavayer-le-Gubloux, Theater aus der Nähe zu erleben. Sie werden dabei durch Berufsschauspielerinnen und -schauspieler begleitet.



Kontakt:

Marjorie Bachmann

☎ 026 411 81 54

anim@homedugubloux.ch

Ausschreibung November 2019

<p>Die Experten Vuadens: Generationsübergreifende Lösung eines Rätsels <i>HES-SO Freiburg</i></p> <p>Die HES-SO Freiburg lanciert ab dem Herbst 2019 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vuadens und der Universität Lausanne ein Projekt zur generationenübergreifenden Lösung von Rätseln. "Vuadens-Experten" sind ältere Menschen, die Kinder aus dem Dorf in ihren Häusern empfangen, um ihnen eine Geschichte mit Hinweisen zu erzählen, mit denen die Kinder Rätsel lösen können.</p>	<p>Kontakt: Christian Maggiori ☎ 026 429 62 81 christian.maggiori@hefr.ch</p>
<p>Intergenerationelle Aktivitäten <i>Jeune Chambre internationale de la Veveyse</i></p> <p>Die Jeune Chambre internationale de la Veveyse organisiert verschiedene Begegnungswerkstätten und Aktivitäten zur Förderung des Kontakts zwischen Jugendlichen und Seniorinnen und Senioren des Distrikts, darunter Tanztees und Kochkurse.</p>	<p>Kontakt: Benoît Jordil ☎ 079 474 24 77 http://www.iciveveyse.ch/</p>
<p>Eine Tour im Tuk-Tuk <i>Vereinigung REPER</i></p> <p>Der von der REPER-Vereinigung eingerichtete Tuk-Tuk-Verkehrsdienst ist ein Dienst, der von Jugendlichen des Vereins betrieben wird. Er ist dafür vorgesehen, Seniorinnen und Senioren beim Einkaufen, zu Arztbesuchen usw. zu begleiten. Dieser Dienst war von Mai bis Juli 2019 in den Gemeinden Villars-sur-Glâne und Freiburg aktiv. Das Projekt schafft kleine Jobs für junge Menschen in Schwierigkeiten. Der Transportdienst hat 215 Touren über insgesamt 2.400 km absolviert und 377 Personen befördert. Er ist freundlich, umweltfreundlich und kostenlos, richtet sich in erster Linie an ältere Menschen und besteht aus einem Team von 6 jungen Leuten, die dieses Projekt steuern. Der Transportdienst vom Sommer 2019 war ein grosser Erfolg für die Passagiere sowie für die</p>	 <p>Kontakt: Adrien Oesch ☎ 078 897 24 70 www.reper-fr.ch</p>

<p>jungen Leute, die angeheuert wurden, um Tuk-Tuk-Touren durchzuführen und zu organisieren.</p>	
<p>Gemeinsam mit den Tieren <i>Verein Athemae – Cabotins</i></p> <p>« Ensemble avec des animaux » ist ein Projekt des Vereins Athemae - Cabotins, welches Kinder und Seniorinnen und Senioren mit Tieren zusammenbringt, deren Anwesenheit den Austausch fördert.</p>	 <p>Kontakt: Bénédicte Apruzzese www.athemae.ch</p>
<p>Jeud'Activ <i>Gemeinden Léchelles und Chandon</i></p> <p>In den Gemeinden Léchelles und Chandon werden seit 2018 wöchentliche Treffen organisiert, um Seniorinnen und Senioren mit anderen Generationen zusammenzubringen. Dies für kreative Aktivitäten, Spiele, Kaffeetreffen und Ausflüge.</p>	<p>Kontakt: Nicole Christian ☎ 079 562 20 17 www.belmont-broye.ch/culture-loisirs</p>
<p>Abfallsammel-service und andere Dienstleistungen für Senioren <i>Unabhängige Bewegung und Jugendverein Vuadens</i></p> <p>Die unabhängige Bewegung und der Jugendverein organisieren einen Abfallsammeldienst für ältere Menschen. Diese regelmässige Aktivität schafft einen dauerhaften Kontakt zwischen jungen und älteren Menschen.</p>	 <p>Kontakt: Isabelle Seydoux ☎ 077 409 14 33 www.mouvement-independant.org</p>
<p>Gemeinsam kochen <i>Gemeinde Villars-sur-Glâne</i></p> <p>Gemeinsam kochen Die Gemeinde Villars-sur-Glâne organisiert wöchentliche Kochworkshops, an denen Menschen jeden Alters und jeder Herkunft teilnehmen. Ein Koch schult die Anwesenden in verschiedenen Küchen der Welt. Dieser Workshop mit dem Titel "Gemeinsam kochen" dient auch einem Ziel der Prävention und Gesundheitsförderung.</p>	 <p>Kontakt: Anne Liechti ☎ 078 872 84 06 www.villars-sur-glane.ch/generations-integration-animation-et-cohesion-sociale</p>